

# ödp

Ökologisch-Demokratische Partei

WevA(SÖR) am 19.03.14

ÖDP Nürnberg / Thomas Schrollinger · Jauerstr. 33 · 90473 Nürnberg

**OBERBÜRGERMEISTER**

ÖDP im Nürnberger Stadtrat

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Herrn Dr. Ulrich Maly

Rathaus

Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

7. MRZ. 2014

2-3M	1	3
	Zur Kis.	Zur Sitzungsnahme
III / VI	2	4
	X z.w.V.	Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5
		Antwort zur Unter- schrift vorlegen

per Fax ✓

Nürnberg, 06.03.2014

## Dringlichkeitsantrag zur Sitzung des Umweltausschusses am 12. März 2014: Baumfällungen in der Waaggasse

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 28. Februar wurden im Zuge der Baustelleneinrichtung für die Erweiterung des Bürokomplexes der Industrie- und Handelskammer (IHK) in der Waaggasse drei groß gewachsene Bäume gefällt. Die Genehmigung hierzu wurde vom städtischen Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) erteilt.

Straßenbäume stellen gerade in der dicht bebauten Altstadt einen besonderen unverzichtbaren Wert dar. Immer wieder wurde im Stadtrat und gerade auch im Umweltausschuss die Bedeutung dieser Schatten- und Frischluftspender gerade im Zusammenhang mit den zu erwartenden klimatischen Extremlagen in der Kernstadt betont.

Die Baumfällungen in der Waaggasse stehen den deutlich bekundeten Absichtserklärungen für „mehr Grün in der Altstadt“ diametral gegenüber.

Weil leider zu befürchten ist, dass derartige Eingriffe jeder Zeit an anderer Stelle wieder zu erwarten sein könnten, stelle ich für die ÖDP zur Behandlung in der Sitzung des Umweltausschusses am 12. März folgenden

### Dringlichkeitsantrag:

1. Die Verwaltung legt dar, warum die Genehmigung zur Baumfällung in der Waaggasse unumgänglich war.
2. Die Verwaltung legt dar, warum die IHK nicht aufgefordert wurde, die Bäume in der Bauplanung zu integrieren.
3. Die Verwaltung legt dar, welche Entschädigung für das Fällen der Bäume vorgesehen ist und vergleicht dabei den Wert der gefällten Bäume (Investitions- und Pflegekosten über die zurückliegende Lebenszeit der Bäume) mit den Kosten von geplanten Neupflanzungen.
4. Die Verwaltung berichtet, ob künftig vergleichbare Ausnahmen von Baumschutzverordnungen im Stadtgebiet genehmigt werden können.

„Die Welt hat genug  
für jedermanns  
Bedürfnisse,  
aber nicht für  
jedermanns Gier.“

Mit freundlichen Grüßen



**Thomas Schrollinger**  
Stadtrat der ÖDP

Mahatma Gandhi

